

Das neue Kaiserreich

Im deutschsprachigen Raum

Von Walter K. Eichelburg

Datum: 2015-01-14

Nach dem kommenden Crash werden in Europa wieder neue Monarchien entstehen. In diesem Artikel beschreibe ich, was mir meine Insider-Quellen in der Nähe der „Königsmacher“ zur Verbreitung an die Leser von Hartgeld.com in den letzten 1 ½ Jahren gesagt haben. Bisher sind diese Prognosen, sofern sie nicht in die noch nicht begonnene Zukunft gerichtet waren, im Wesentlichen präzise gewesen. Seit einiger Zeit verraten mir diese Quellen, dass ein neues Kaiserreich mit Karl Habsburg als Kaiser im deutschsprachigen Raum entstehen soll. Dieser Artikel gibt Einblick in das neue Reich.

Eine radikale Abkehr vom Sozialismus von Heute

In mehreren Artikeln habe ich dargelegt, warum die heutigen Staaten nicht so weiterexistieren können. Das dahinterstehende Finanzsystem, basierend auf Papiergeld ist im Zusammenbrechen und die Wähler haben entdeckt, dass sie sich Geld in die Tasche wählen können.

Hier ist eine Auswahl: [„2015 – das Jahr der Wende“](#), [„Wenn die Banken schliessen“](#), [„2014 – das letzte Jahr im Sozialismus“](#), [„Ein böses Weihnachtsgeschenk“](#). Im letzten Artikel habe ich ein Mitglied des Hauses Habsburg zitiert, das vor etwa 20 Jahren im kleinen Kreis das so sagte:

Die republikanischen Wohlfahrtsstaaten werden mit jedem Jahr immer mehr Probleme bekommen, Budgets zu beschließen. Wenn erst die Fahnenstange der Geldbeschaffung erreicht ist, wird es sehr bitter für die abhängigen Massen.

Sie werden Aufstände initiieren, verhungern und diesmal nicht uns köpfen, sondern die Verantwortlichen der sozialistischen Wertevernichter. Wenn die Not groß ist, dann frisst der Teufel Fliegen und wird starke Autoritäten herbeisehnen. Wir sind jederzeit bereit.

Wir lassen uns aber nicht nochmals enthaupten, sondern werden diese Ämter nur übernehmen, wenn es ein solides Währungssystem gibt. Diese Lektion haben wir bitter erlernen müssen und Blutzoll geleistet.

Genau das wird jetzt nach dem Crash ablaufen. Denn mit dem Crash gehen die Staaten pleite und der Wohlfahrtsstaat kann nicht mehr finanziert werden. Der Plan ist also alt. „Starke Autorität“ heisst absolutistische Monarchie ohne Parlament.

Alles Sozialistische der letzten 100 Jahre wird beseitigt. Dass das Szenario angelaufen ist, sieht man nicht nur an den Diskreditierungen der Politik, sondern auch, dass die Terrorwelle schon begonnen hat. Innerhalb der kommenden Monate sollte es abgelaufen sein und die neuen Monarchen sollten installiert sein.

Dass gerade bei uns die Habsburger zum Zug kommen, dürfte mit ähnlichen Vorstellungen mit den „Königsmachern“ zu tun haben. Sagen wir es so, nach dem ganzen Sozialismus, den primär die Rockefeller-Stiftungen über die Welt verbreitet haben, dürften ab jetzt wieder die traditionelleren Rothschilds die 1. Geige in der Finanzwelt spielen.

Es wird Tabula Rasa gemacht.



Hier die wahrscheinliche Karte des neuen Habsburger-Reiches.

Das neue Habsburger-Kaiserreich

Nach den mir vorliegenden Informationen gehören dazu: ganz Deutschland, Österreich, Norditalien, die deutsch- und italienischsprachigen Teile der Schweiz. Norditalien dürfte aus historischen Gründen dazukommen, weil es schon früher Teil der Habsburger-Monarchie war.

Die Installation dürfte einige Monate nach dem Crash erfolgen. Der künftige Kaisersitz könnte Aachen sein, das ist aber nicht sicher. Der Name des Reichs ist sicher auch schon festgelegt, aber mir unbekannt.

Es könnte auch ein Habsburger-Ostkaiserreich unter Georg Habsburg aus Ungarn und einigen slawischen Staaten entstehen, darüber weiss ich aber nur wenig.

Die inneren Strukturen:

Unterhalb des Habsburger-Kaisers sollen Regionalfürsten regieren. Das könnten natürlich auch frühere Königshäuser im deutschsprachigen Raum sein.

Der Kaiser soll primär Repräsentationsfigur und moralische Autorität sein. Regieren sollen Expertenräte mit echten Experten für ihr Fachgebiet.

Das heutige Beamtensystem wird komplett abgeschafft, ebenso die diversen Parlamente von der Gemeinde rauf bis zum Bund. Man wird vom heutigen Staat nur das übernehmen, was notwendig ist, etwa Teile der Polizei und des Militärs, sowie der allgemeinen Verwaltung. Der Rest des Staatseigentums wird verkauft. Das wird ein Nachtwächterstaat, so wie er früher üblich war.

Es soll sehr viel ehrenamtlich geschehen, hohe Funktionsträger sollen ihr eigenes Vermögen haben. Falls sie nicht schon Adelige sind, sollen sie geadelt werden.

Die Personalreserve der Monarchie:

Hier Auszüge aus einer Leserschrift aus Österreich von jemandem, der sich in diesen Kreisen auskennt:

Ihre Leser unterschätzen die „Aristos“. Da taucht immer wieder eine Frage auf, wie denn ein politischer Systemwechsel zur Monarchie praktisch umsetzbar wäre. Das können sich die meisten nicht vorstellen. Dabei ist das nicht allzu schwierig.

Dazu folgendes: Diese Habsburger und sonstige Adelsfamilien haben das REGIEREN im Blut und gelernt. Das ist das einzige, was sie können. In „Zivilberufen“ sind das völlige Versager. Aber „Regieren“ können sie, das muss man neidlos anerkennen. Jeder Adelsspross lernt das von Kindesbeinen an.

Glauben Sie, dass die nicht vorbereitet sind? Die haben Jahrzehnte nichts anderes gemacht, als „Vorbereitung“! „Wir sind bereit“, hat Karl vor bereits 20 Jahren gesagt.

Viele der anderen Mitglieder dort sind heute Beamte, Generäle und in sonstigen staatlichen oder semi-staatlichen Positionen. (Stichwort: Giebelkreuz) Das sind teilweise Typen, die sich den Doppeladler auf die Stoßstange picken, so kaisertreu sind die. Die Mehrheit hält sich allerdings nach außen hin bedeckt. Was ich sagen will: Die sind VERNETZT. Paneuropäisch. Wichtige Strukturpositionen sind bereits besetzt. Es gibt Hunderte solcher „Sängerschaften“, praktisch in jeder europäischen Universitätsstadt, wo sich Monarchen mit „Bürgern“ gesellen, um diese Bürger entsprechend zu positionieren. Da wurde eine treue Gefolgschaft auch in Schlüsselpositionen aufgebaut.

Schauen Sie mal die Namen der Generäle und Brigadiere beim Österreichischen Bundesheer an: Sie werden einige bis viele erkennen. Ich mag keine Namen nennen, aber Sie werden überrascht sein. Wem werden diese „Getreuen“ folgen?

Wer REGIEREN gelernt hat, hat auch einen Plan, um ihn bei Bedarf aus dem Hut zu zaubern. Das sollten auch ihre Leser langsam kapieren.

Meiner Einschätzung nach ist alles vorbereitet, jemand muss nur den Startknopf drücken.
„Demokratisch“ kann man diesen Wechsel nicht vollziehen, sowie sich das diverse Spinner immer vorstellen. Der Crash ist die Lösung.

Es gibt zig Zirkel, die den Sozialismus abbrechen wollen (um der Freiheit wegen) oder auch solche, die seit jeher dem Kaiser (bzw. einer monokratischen Staatsform) verschworen sind.

Die Personalreserve sollte also schon vorhanden sein. Wendehälse aus dem heutigen System werden aber kaum zum Zug kommen, denn man hat Gesinnungsdatenbanken angelegt, wo die heutige politische Einstellung und die Funktionen abgespeichert sind. Ausserdem wird sie der Schock des Verlustes von Job und Gehalt ganz brutal treffen.

Die wirtschaftlich stärkste Macht in Europa:

Dieses Reich umfasst eindeutig die wirtschaftlich stärksten Teile von Europa. Die Deutschen und Österreicher darin müssen dann nicht mehr für Südeuropa zahlen, die Italiener darin nicht mehr für das Fass ohne Boden namens Südtalien.

EU wird es keine mehr geben, ebenso keine UNO, NATO oder ähnliche Organisationen.

Das Wirtschaftsprogramm:

Dieses kann man wahrscheinlich im Buch „Deutschland von Sinnen“ von Akif Pirincci nachlesen:

Jeder zahlt fünf Prozent seines Einkommens an den Staat. Das gilt auch für den Gewinn von Firmen. Sämtliche anderen Steuern, Abgaben, Gebühren, Vergünstigungen, Abschreibungen, vor allem jedoch die Steuerprogression werden abgeschafft. Jemand, der im Jahr eine Million verdient, entrichtet 50000 an den Staat und derjenige, der es auf 20000 bringt, 1000. Selbst derjenige, der nur 5000 im Jahr einnimmt, drückt seine 250 ab. Warum jemand, der viel Geld verdient, prozentual mehr Steuern zahlen soll als jemand mit niedrigem Einkommen, konnte mir bis jetzt niemand erklären. Soll man etwa schöne Menschen häßlich amputieren, weil sie durch ihre Schönheit im Vergleich zum Durchschnitt bessere Chancen im Leben haben und mehr Fickgelegenheiten bekommen? Widersinnig – weg damit!

Durch diese radikale Umstellung verbleiben dem Staat nur mehr zirka 40 Milliarden im Jahr, eine Summe also, die heute nicht einmal für die Bedienung seiner Kreditzinsen ausreichen würde. Deshalb werden diese auch als erste entsorgt. Der Staat erklärt seine Schulden für null und nichtig, der Staat kann das. Pech gehabt! Daraufhin implodieren viele Banken, werden Existenzen vernichtet, finanzielle Erdbeben verursacht, Verelendung tritt ein. Scheiß drauf! Spätestens in zwei Jahren haben sich alle wieder abgeregt und auf die neue Situation umgestellt. Und die lautet: Ab jetzt macht der Staat keinen einzigen Euro Schulden mehr. In Wahrheit hat der Staat natürlich ein klein wenig mehr, weil er über eigene Unternehmen und eigenes Vermögen verfügt, aber das macht die schlanke Gans nicht zu einer fetten Sau.....

Sämtliche Ausgaben für Soziales werden ersatzlos gestrichen. Familiengedöns (gegenwärtig 250 Milliarden), Hartz-IV, Kinder- und Jugendhilfe, Wohngeld, Eltern- und Erziehungsgeld, Alleinerziehendenvergottung, alle sozialen Projekte und schmarotzenden Institute von wegen Armenbericht, Frauen- und Migrantenförderung und so, Alimentierung von Wohlfahrtsorganisationen (mit einer atemberaubenden Beschäftigungszahl von vier Millionen Menschen), Asylbewerberleistungen, all dies und alles andere, von dem wir nicht einmal ahnen, daß es überhaupt existiert, gibt es nicht mehr.

Sämtliche Subventionen werden ersatzlos gestrichen, als allererstes die für die Landwirtschaft. Die reichsten Menschen sind in diesem Land weder Unternehmer noch Banker noch Manager noch Fußballer, sondern Bauern.

Sämtliche Umweltgesetze, die nach 1975 ins Gesetzbuch geschrieben worden sind, werden ersatzlos gestrichen. Alles, was danach in dieser Sache an Änderungen und Hinzufügungen folgte, beruht darauf, daß man die Panikpropaganda, vor allen Dingen jedoch die faustdicken Lügen einer einzigen und sehr kleinen Partei, nämlich der Grünen, für bare Münze nahm bzw. von linken Medien dazu genötigt wurde, es zu tun. Die abgeschalteten Kernkraftwerke werden wieder eingeschaltet, zudem sechs bis

acht neue gebaut, so daß der Strompreis nurmehr ein Zehntel des heutigen beträgt (Steuern darauf existieren auch nicht mehr).

Die Beamtenschaft wird komplett abgeschafft. Beamte und öffentliche Angestellte werden nicht mehr gebraucht, weil alle Aufgaben des Staates bis auf Polizei und Justiz privatisiert und in kommerzielle Hände übergeben werden. Selbst Ausweise und Pässe erteilen dann unter gesetzlichen Vorgaben Privatfirmen.

Die Ausländerproblematik erledigt sich von selbst. Da es ja diesen magischen Geldverschenke-Apparat nicht mehr gibt, arbeiten die Einund Zugewanderten entweder mit uns zusammen, während sie nach ihrer eigenen Façon glücklich werden, oder sie sehen zu, wo sie bleiben. Ich vermute, zuhause.

Der Öffentliche Rundfunk und sämtliche Kultur- und Kunstförderungen, zusammengenommen immerhin 21 Milliarden, werden abgeschafft. Gute Kunst und Unterhaltung setzen sich von ganz alleine durch.

Dieses Programm kann er keineswegs selbst erfunden haben, denn es deckt sich in vielen Teilen mit den Insider-Informationen, die ich bekomme. Man lässt sehr vieles über Bücher raus.

Dazu kommt noch die Ausgabe von werthaltigem Gold- und Silbergeld. Es soll keine Geldscheine mehr geben, aber wieder elektronische Zahlungsmethoden. Gold ist das Geld der Oberschicht, Silber das Geld der Masse. Es gibt für längere Zeit keinen Kredit mehr, aber bestehende Kredite sollen zurückgezahlt werden müssen.

Das Gold und Silber zur Prägung der Münzen soll schon bereitstehen, möglicherweise hat die Münzprägung schon begonnen. Der Name der neuen Währung ist mir leider unbekannt.

Hier noch einige Zitate von meinen Quellen über die Kostbarkeit von Gold und Silber:

Die Leute werden die Müllkippen nach Spuren von Gold und Silber in Elektronikschrott durchsuchen. So kostbar wird Geld-Edelmetall werden.

Niemand soll sich die Ausmasse vorstellen können. Es soll nicht mehr erträglich sein, neue Herrscher, bitte holt uns da raus, soll gerufen werden.

Die Masse steht vor dem kompletten Nichts. Das gesamte Vermögen ist weg. Der Masstab ist Gold und Silber, sonst ist fast alles wertlos.

Nach dem Crash sollte man die Städte meiden, denn es wird dort dann keine Lebensmittel, oder nur gegen Gold/Silber geben.

Dann kommt der neue Kaiser (gilt für die anderen Monarchen auch) mit neuem, werthaltigem Geld. Alleine dafür und dass er beginnt, wieder für Ordnung und Sicherheit zu sorgen, wird er als „Messias“ gefeiert werden. Hier wieder meine Quellen:

Die Monarchen kommen mit einem Konzept, das in sich stimmend ist und alle mitreißen soll.

Es soll ein enormes Wirtschaftswachstum nach einiger Zeit kommen, alles aus Eigenkapital finanziert, kein Kredit.

So wurde mir auch berichtet, dass neue Technologien auf den Markt kommen sollen, die derzeit von verschiedenen Konzernen unterdrückt werden. Es soll ein goldenes und friedliches Zeitalter wie ab 1815 kommen.

Das Ende des alten Systems

Jetzt warten wir nur noch darauf, dass das alte Finanzsystem zusammen mit dem alten politischen System pleite geht. Die Diskreditierung der alten politischen Klasse hat inzwischen gigantische Ausmasse angenommen. Die Terrorwelle hat auch schon eingesetzt. Es fehlen nur noch der angekündigte Grossterror und der Crash. Das das alles keine Zufälle sind, ist klar. Es wurden multiple Redundanzen dafür eingebaut, damit die heutige, politische Klasse sicher entfernt wird und nicht mehr zurückkommen kann. Die politische Klasse weiss nichts davon, das wurde mir wieder bestätigt. Wer nichts vom Geldsystem versteht, weiss auch nichts davon, dass dieses zusammen mit den heutigen Staaten sterben muss.

In den nächsten Monaten sollte es auf jeden Fall so weit sein. Hier eine Leserzuschrift an Hartgeld.com, wie das ablaufen könnte:

Das Drehbuch wird nach Terror und Bankencrash die massive Diskreditierung vorsehen. Wobei Diskreditierung zu kurz gefasst ist, das umfasst das volle Repertoire von aufgedeckten Skandalen über die Frage nach den Papiervermögen bis zu den Laternenorden im Bürgerkrieg. Zu dem Zeitpunkt existiert das alte Regime noch, der Strom und das Internet funktionieren noch. Warum funktioniert das noch? Weil jeder alles mitkriegen muß! Nur so brennt sich das in die Hirne ein: über TV, Radio, Internet. Ja sogar über Papierzeitungen wie FAZ und Welt. Ich persönlich vermute, dass dieser Zeitraum länger als ein Tag, aber deutlich kürzer als ein Monat dauern wird.

Erst danach erleben wir den Zusammenbruch der Strom- und Kommunikationsnetze samt der restlichen Strukturen....

Die hier genannten Aufdeckungen, etwa wegen Politiker-Pädophilie haben bereits begonnen, wenn auch noch ohne Konsequenzen für die Täter. Wahrscheinlich muss noch ein Grossereignis wie der Crash kommen, damit das passiert.

Der grosse Stromausfall wird sicher auch kommen, das wurde mir angekündigt. Ein Blackout über mehrere Wochen wegen der „Ökoenergie“ wird sicher die Grün-Ideologie zusammen mit der ganzen Politik total verhasst machen. Wenn der Strom wiederkommt, werden vermutlich die überlebenden Medien mit der Monarchiewerbung beginnen.

Das wird dann von den heutigen Funktionseeliten öffentlich verlangt werden:



Vielen Dank für den Text an den „Widerstandskämpfer“, ein von der heutigen, sozialistischen Bürokratie gequälter Unternehmer aus Österreich. Und an Dr.Cartoon für die grafische Umsetzung.

Disclaimer:

Wir möchten feststellen, dass wir keine Finanzberater sind. Dieser Artikel ist daher als völlig unverbindliche Information anzusehen und keinerlei Anlage- oder sonstige Finanzierungsempfehlung – wie ein Zeitungsartikel. Wir verkaufen auch keine Finanzanlagen oder Kredite. Jegliche Haftung irgendwelcher Art für den Inhalt oder daraus abgeleiteter Aktionen der Leser wird ausdrücklich und vollständig ausgeschlossen. Das gilt auch für alle Links in diesem Artikel, für deren Inhalt ebenfalls jegliche Haftung ausgeschlossen wird. Bitte wenden Sie sich für rechtlich verbindliche Empfehlungen an einen lizenzierten Finanzberater oder eine Bank.

© 2015 by Walter K. Eichelburg, Reproduktion/Publikation nur mit Zustimmung des Autors.

Zitate aus diesem Artikel nur mit Angabe des Autors und der Quelle: www.hartgeld.com

HTML-Links auf diesen Artikel benötigen keine Zustimmung.

Zum Autor:

Dipl. Ing. Walter K. Eichelburg ist über seine Hartgeld GmbH Betreiber der Finanz- und Goldwebsite www.hartgeld.com in Wien. Er beschäftigt sich seit mehreren Jahren intensiv mit Investment- und Geldfragen. Er ist Autor zahlreicher Artikel auf dem Finanz- und IT-Sektor. Er kann unter walter.eichelburg@hartgeld.com erreicht werden.